UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LI. Markgraf Otto bestätigt die Stiftung einer Frühmesse in der Pfarrkirche zu Glossow mit Hebungen vom Rathhause zu Zellin, am 17. April 1371.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

LI. Markgraf Otto bestätigt die Stiftung einer Frühmesse in der Pfarrkirche zu Clossow mit Hebungen vom Rathhause zu Zellin, am 17. April 1371.

Noverint universi, Quod nos Otto ob honorem et reverenciam Dei omnipotentis et gloriose genitricis sue matris marie ac omnium sanctorum, nec non ob majorem et perennem magnificorum principum marchionum brandenburgensium, predecessorum nostrorum animarum memoriam sempiternam, appropriavimus ad altare prime misse et ad ipsam missam primariam in ecclesia parochiali ville Clossow — celebrandam quatuor frusta cum dimidio denariorum antiuorum redditiuum in consistorio oppidi Czellin super festo beate Walburgis virginis singulis annis deriuanda cum omnibus juribus, graciis, commodis, honoribus, consuetudinibus ac pertinenciis singulis et universis, nichil juris in eisdem nobis ac successoribus nostris reservantes, remittentes in perpetuum pro nobis, heredibus ac successoribus nostris omni actioni et inpetitioni, quod vel que nobis in predictis redditibus competit, competebat seu competere potuerit aliqualiter in futurum. Jus patronatus altaris prime misse prenominate apud strenuos viros ottonem et renickinum morner, fratres, et thidonem morner, patruum ipsorum, heredes masculos legittimos perpetuis temporibus debebit — remanere, ita videlicet, quod senior ipsorum laicus, qui pro tempore fuerit, quociescunque et quandocunque illud vacare contingerit sive necessarium fuerit, personam ydoneam ad altare prefatum poterit presentare. In cujus etc. presentibus Haffone de Wedel de Vchtenhagen, Hermanno de Wolkow, Gebehardo de Alvesleven, militibus, ... seniore et viviantz de Wedel cum ceteris. Datum Custeryn, anno domini MCCCLXXI, feria quinta ante misericordias domini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 62 und einer v. Hackwitz'schen Abschrift.

LII. König Wenzel bestätigt die Stadt Bärwalde, am 28. August 1373.

Wir Wenczlaw, von gots gnaden kunig zu Behem, Marggraff zu Brandemburg vnd Herczog in Slesien, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit disem brise allen den, die yn sehen oder horen lezen, Das wir vnsen Burgern der Stat zu Berenwalde, die nu sein vnd noch zukomend sein, vnsen liben getrewen, beuestet vnd bestetigt haben, beuesten vnd bestetigen yn mit disem brise alle ire freyheit, alle ire rechtikeit vnd alle ire alde gewonheit vnd wollen vnd sullen yn halten all ir brise, die si haben von fursten vnd forstynnyn, vnd wollen vnd sullen sie sunder allerley hindernusse lassen vnd behalten mit allen gnaden, mit allen freiheiten vnd rechten bey allen iren eygen, lehen vnd erben, als sie das vorgehabt haben vnd besessen. Ouch wollen vnd sullen wir Ritter, knappen, Burger vnd geburen mit allen luten gemeinlich, beide geistlichen vnd werltlichen, halden alle ire brisse vnd wollen si lassen bey allen iren freyheiten, bey allen rechten vnd gnaden. Ouch sullen vnd wollen wir vnd vnse nachkomelinge des mit nicht zustaden, volburten oder gunnen, das si oder ire nachkomeling vz irer stat geladen werden, an vmb hanthefftige getad;